

Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaft
Sozialpsychiatrischer Dienste NRW
27.10.2016 in Recklinghausen

Angekommen ?!
Migration und
Sozialpsychiatrie

Teilnehmende Institutionen

Dieses Jahr erhielten wir 39 Fragebögen zurück.

Es meldeten sich Teilnehmer von **46** Gebietskörperschaften und anderen Institutionen aus NRW an.

Die Prozentzahlen beziehen sich auf die tatsächlichen beantworteten Fragen.

Ist der SpDi in der Flüchtlingsbetreuung eingebunden?

- Nein 1 %
- Nur Unterbringung und Nachsorge nach nach dem PsychKG 99 %
- Sprechstunden in den Einrichtungen 20 %
- Beratung der Helfer 45 %
- Sonstiges
 - Gutachtenerstellung 10 %
 - Arbeitskreise 3 %
 - Kinder und Jugendliche 3 %

Können Sie mit Hilfe ihrer Statistik den Anteil von Klienten mit Migrationshintergrund feststellen?

- Nein 55 %
- Ja, wieviel Prozent
 - bis 10 % 5 %
 - bis 20 % 20 %
 - bis 30 % 20 %

Gibt es institutionalisierte Kooperationen oder Kontakte des SpDi zu Migrantenorganisationen (islamische Gemeinde, Kulturvereine, Vertriebenenverbände, etc.)?

- Nein 72 %
- Ja, welche 28 %
 - Flüchtlingshilfe
 - Gemeinden
 - Verbände
 - kommunale Integrationszentren

Sind an der Arbeit der kommunalen Kooperationsnetzwerke (GPV, PSAGSetc.) Vertreter von Migrantenorganisationen, Integrationszentren, etc. beteiligt ?

- Nein 70 %
- Ja, welche 30 %
 - Arbeitskreise 10 %
 - Integrationszentren 12 %
 - sonstiges 8 %

Gibt es von Seite des SpDi spezielle Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund ?

- Nein 90 %
- Ja, welche 10 %
 - Sprechstunden in Wohneinrichtungen
 - Einzelveranstaltungen zu verschiedenen Themen

Gibt es Planungen / Ideen für solche Angebote ?

Bei 32 % gibt es folgende Ideen:

- Sprechstunden
- Frauengruppen
- Angebote für Kinder und Jugendliche
- Arbeitskreise
- Mehrsprachiges Informationsmaterial
- Beratung von Helfern

Stehen Ihnen Dolmetscher / Kulturmittler in ausreichendem Umfang zur Verfügung?

- Ja 58 %
- Nein 42 %
- Bemerkung
 - zu wenige
 - Finanzierung immer wieder unklar
 - lange Wartezeiten

Arbeiten in ihrem SpDi KollegenInnen mit Migrationshintergrund ?

- Nein 78 %
- Ja 22 %
- Prozentualer Anteil / welche Berufsgruppe unter 5 % und vorwiegend SozialarbeiterInnen

.Welche Gutachten / ärztliche Stellungnahmen werden bei Ihnen als Dienstaufgabe erstellt?

- Reisefähigkeit 52 %
- Gutachterliche Stellungnahmen zu inlandbezogenen Vollzugshemmrisen 40 %
- Umfassende Gutachten zu zielstaatsbezogenen Abschiebehindernissen 18 %
- Psychiatrische/psychotherapeutische Behandlung nach den Asylbewerbergesetz 64 %
- Gesetzliche Betreuung 54 %
- Gerichte (Haft- und Verhandlungsfähigkeit / Unterhalt) 47 %
- Dienstfähigkeit 53 %
- Sozialamt (Erwerbsfähigkeit, Umzüge, etc.) 71 %
- Jobcenter 56 %
- Landschaftsverbände (Atteste zum Vorliegen einer wesentlichen Behinderung 73 %
- Sonstige (Kindergeldkasse, etc.) 5 %

Wieviel Prozent der Arbeitszeit wird auf gutachterliche Tätigkeit verwendet ?

bis 10 %	20 %
bis 20 %	10 %
bis 30 %	41 %
bis 40 %	10 %
bis 50 %	8 %
über 50 %	10 %

Die gutachterliche Tätigkeit wird meistens von den ärztlichen KollegenInnen wahr genommen.

Würden Sie eine
Behandlungsermächtigung für den
Spdi befürworten ?

- Ja 62 %
- Nein 38 %

Was mir bei der Auswertung auffiel

Die Sozialpsychiatrischen Dienste sind hauptsächlich im Rahmen des PsychKGs in der Flüchtlingsbetreuung tätig.

Einzelne Dienste bieten spezielle Angebote für diesen Personenkreis an.

Ich danke ihnen für ihre Aufmerksamkeit